Zeitschrift: Berner Rundschau : Halbmonatsschrift für Dichtung, Theater, Musik und bildende Kunst in der Schweiz

Herausgeber: Franz Otto Schmid

Band: 2 (1907-1908)

Heft: 14

Artikel: Sein Ebenbild

Autor: Wiegand, Carl Friedrich

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-747877

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

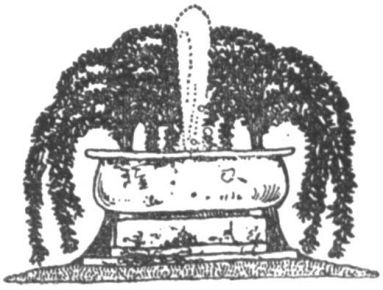
II. Jahrgang | 29. Februar 1908 | Heft 14

Sein Ebenbild.

Als in dem starren Totenhemde
Mein Vater still und schweigend lag,
Kam meine Schwester aus der Fremde
Am dritten Tag.

Sie stand und schwieg. Als wär' es gestern,
Seh' ich sie noch, wie sie da stund,
So aufrecht unter ihren Schwestern,
So hoch die Stirn, so fest der Mund!

Da glaubt' ich: jede Seele findet
Den ew'gen Weg durch Dorn und Stein —
Wenn sie Entschlafnen sich entwindet,
Um Leben in dem Kind zu sein!

Mir war's, als ob ihr Antlitz trüge
Die Hoheit des verschlossnen Munds —
Als spräch ein jeder ihrer Züge:
„Er ist noch mitten unter uns!"

Carl Friedrich Wiegand.